

Görlitzer Anzeiger.

№ 13. Donnerstag, den 29. März 1832.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. Nachbenannte Personen wurden allhier beerdigt, als: Mstr. Daniel Richter, B. und Tuchm. in Muskau, gest. den 14. März, alt 80 J. 2 M. 21 Tge. — Frau Marie Weckert geb. Geißler, weil. Johann George Weckerts, verabsch. Königl. Sächs. Soldatens allh., Wittwe, gest. den 18. März, alt 79 J. 23 T. — Frau Anne Ros. Herkner geb. Schäfer, weil. Christoph Herkners, B. und Hausbes. allh., Wittwe, gest. d. 18. März, alt 77 J. 3 M. 1 T. — Herr Johann Benjamin Moritz Häßner, B., Lederhändler, Roth- u. Lohgerber in Sorau, gest. den 16. März, alt 31 J. 2 M. 20 T. — Friedrich Frommelt, Schuhmachergес. allh., gest. den 20. März, alt gegen 31 J. — Simon Johann Bräuers, Gärtners in Nieder-Moys, und Frn. Marie Dorothee geb. Nathe, Zwillingstochter, Johanne Eleonore, gest. den 17. März, alt 5 M. 25 T. — Mstr. Johann Christian Ferdinand Reimanns, B. u. Messerschmieds allh., und Frn. Friedericke Caroline geb. Schneider, Tochter, Johanne Caroline, gest. den 19. März, alt 3 M. 21 T. — Carl August Lucke, Inw. allh., gest. den 15. März, alt gegen 46 J.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Franz Heger, B. und Tuchmacher allhier, und Frn. Christiane Dorothee geb. Albrecht, Tochter, geb. den 10. März, get. den 18. März, Agnes. — August Biewald, Stammgefreiter im hies. Garde-Landw. Bataillon, und Frn. Auguste Caroline geb. Hofmann, Tochter, geb. den 10. März, get. den 18. März, Auguste Ernestine Rosalie. — Wilhelm August Beyer, Tuchmachergеs. allh., und Frn. Christ. Friedericke Amalie geb. Bischoff, Sohn, geb. den 7. März, get. den 18. März, Johann Ernst Emil. — Carl Gottfried Volkelt, Schneidergеs. allhier, und Frn. Joh. Christ. geb. Strauß, Sohn, geb. den 9. März, get. den 18. März, Carl Gustav. — Stanislaus Szczpansky, Tuchscheerergеs. allh., und Frn. Juliane Emilie geb. Ender, Tochter, geb. den 4. März, get. den 18. März, Marie Emilie Agnes. — Mstr. Johann Immanuel Röder, B., Zeuch- und Leinweber allh., und Frn. Joh. Henriette Amalie geb. Ender, Sohn, geb. den 13. März, get. den 23. März, Friedrich Immanuel. — Johann Traug. Endermann, Inw. allh., u. Frn. Joh. Charl. geb. Schicketanz, Sohn, todtgeb. den 17. März.

Des Magens Heiligsprechung.

(Fortsetzung.)

Hunger ist der beste Koch; wir verdanken ihm unsre feinsten, geistigsten Genüsse; er ist die Peitsche, mit der der Magen den Geist zur Arbeit treibt, der, wenn diese einmal ruht, gleich zum Einschlafen einherschleicht, oder gar wirklich einschläft. Ein hungriger Mensch ist zu Allem fähig, ein satter zu gar nichts; und unsre ganze Cultur ist eigentlich bloß ein Product der Thätigkeit des Magens; er ist ein Ey, aus dem sich allmählig alle Künste und Wissenschaften entfaltet haben; wenn der Magen sich blind endigte, so wäre es um alles Fortschreiten der Cultur geschehen; hätte man sich einmal voll gefüllt, so hörte alles Studium auf, und die Welt lebte in einem traurigen Zustande fort; so aber nimmt der Magen das, was ihm geboten wird, immer nur auf eine Weise freundlich hin; dann aber sagt er: „geht mir mit eurem Zeuge," und will etwas anders, und wo möglich etwas besseres, und so wird der Mensch, um ihn zu befriedigen, immer wieder zu neuer Thätigkeit angeregt. Der Dichter, der sich mit einer Ode an die Unsterblichkeit das Butterbrod geschmieret hat, muß, um dem Magen die Suppe zu reichen, schon wieder den Geist anzapfen, damit er einige Ideen über Liebe und Freundschaft oder dergleichen, was gerade im Handel gut geht, hergebe; und mancher wird vielleicht, um bessere Bissen zu haben, auch bessere Gedichte zu machen suchen. Legt doch einem Poetisten auf einen Teller das herrlichste Gedicht, auf den andern ein fettes Sardellensemmelchen; er wird gewiß nach dem ersten greifen — um sich die fettig gewordenen Finger daran abzuwischen. Ja die meisten läßt das schönste Gedicht kalt, wen aber erwärmt nicht schon der Gedanke an eine warme Suppe? — Ganz gute Verse werden häufig genug als Emballage für noch bessern Käse, der dem Magen bestimmt ist, gebraucht, aber umgekehrt ist noch kein Käse als Emballage eines Gedichts gebraucht worden, weil man nie das Edlere zur Hülle des Unedlern herabwürdigen darf.

(Fortsetzung folgt.)

Görlitzer Getreide-Preis vom 22. März 1832.

	thlr.	sgr.	pf.	thlr.	sgr.	pf.	thlr.	sgr.	pf.
Ein Scheffel Waizen	2	11	3	2	5	8	2	—	—
= = Korn	1	22	6	1	18	9	1	15	—
= = Gerste	1	7	6	1	6	3	1	5	—
= = Hafer	—	22	6	—	21	3	—	20	—

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe der Johanne Christiane verw. Gründel geb. Eifler allhier gehörigen, unter Nr. 486. gelegenen und auf 198 Thlr. in Preuß. Courant zu 5 Procent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses, im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf den 16ten April 1832 auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Köhler, Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 17ten Febr. 1832. Königl. Preuß. Landgericht. Krause.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen Verpachtung der Teichfischerei der Bellmannsdorfer Güther im Laubaner Kreise auf zwei hinter einander folgende Jahre, an den Meist- und Bestbietenden, haben wir auf Antrag der Guths-Curatel einen Termin auf

den 4ten April 1832 Vormittags um 10 Uhr
an Gerichtsamtsstelle zu Bellmannsdorf angesetzt, wozu wir alle Pachtlustige zur Abgebung ihrer Gebote hiermit einladen. Die Pachtbedingungen können täglich bei dem Wirthschaftsamte in Bellmannsdorf und bei dem Guths-Curator, Herrn Polizei-Districts-Commissarius und Ritterguthsbesitzer Budig auf Ober-Linda eingesehen werden. Görlitz, am 13ten März 1832.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Bellmannsdorf. Schmidt, Just.

Avertissement.

Auf Antrag eines Realgläubigers soll das sub Nr. 62. zu Nieder-Schönbrunn im Görlitzer Kreise belegene, dem Johann Christoph Mießler gehörige Bauergut, taxirt auf 2758 Thlr. 15 sgr. im Wege nothwendiger Subhastation, in dem auf
den 20sten März Vormittags 10 Uhr,
den 21sten May Vormittags 10 Uhr
in unserer Gerichts-Amts-Registratur zu Görlitz, und den
23sten July 1832 Vormittags 10 Uhr
an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Schönbrunn angesetzten Bietungs-Terminen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.
Görlitz, am 6ten Januar 1832.

Das Gerichts-Amt von Schönbrunn. Schmidt, Just.

Avertissement.

Auf den Antrag der Häusler Elias Kasperschen Erben haben wir zum öffentlichen freiwilligen Verkaufe der ihnen gehörigen dienstfreien, von der Königl. Oekonomie-Commission auf 492 Thlr. 10 sgr., ortsgerichtlich aber nur auf 258 Thlr. 1 sgr. 3 pf. abgeschätzten Häuslernahrung Nr. 8. zu Neuhof, einen einzigen peremtorischen Bietungstermin auf
den 30sten April c. Vormittags 11 Uhr
an Gerichtsstelle zu Trebus angesetzt, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen. Rothenburg in d. OL., am 10ten Februar 1832.

Das Gerichtsamt der Trebusser Güter. von Müller.

Im Wege der freiwilligen Subhastation soll ein der Freinahrung Nr. 147. zu Küpper, Laubaner Kreises, bisher zugeschlagenes, zum Johann Georg Schulzeschen Nachlaß gehöriges Ackerstück von circa 10 Scheffeln Berl. Maaß Aussaat, welches auf 350 Thlr. Courant abgeschätzt worden ist, in dem einzigen Bietungstermine
auf den 14ten April d. J. Vormittags um 10 Uhr
an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Küpper verkauft werden, wie hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Görlitz, den 8ten Februar 1832.

Gräfl. zur Lippesches Gerichtsamt von Küpper mit Neulöben und Neugablenz. Conrad, Just.

Avertissement.

Die zum Nachlasse der verehelicht gewesenen Hüttig gebornen Neumann in Mittel-Horka, Rothenburger Kreises belegene, ohne dazu gehörige Schlacht- und Back-Gerechtigkeit auf 241½ Thlr. taxirte Häuslerstelle, soll in dem den 8ten Juni c. Vormittags 10 Uhr
an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Mittel-Horka anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Görlitz, am 19ten März 1832.

Gerichts-Amt von Mittel-Horka. Geißdorf.

Bekanntmachung.

Es soll die Ausführung der Maurer- und Zimmerarbeit wegen dem Bau eines neuen Forstamtsgebäudes zu Rauscha, unter Vorbehalt der Auswahl, an die Mindestfordernden verdungen und deshalb am 9ten April Vormittags um 9 Uhr in der Pächterwohnung zu Rauscha ein Licitations-Termin

Statt finden, zu welchem Unternehmungslustige hiermit zu erscheinen und ihre Gebote abzulegen, eingeladen werden. Die specielle Zeichnung, Anschlag und Contractsbedingungen können vom 30sten März ab, auf hiesiger Rathhauskanzlei eingesehen werden. Nachgebote werden nicht berücksichtigt.

Görlitz, den 27sten März 1832. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Obschon durch unsere Bekanntmachung vom 12ten July v. J. (Görlitzer Anzeiger Nr. 29. Seite 178.) auf höhere Veranlassung allen hiesigen Hausbesitzern in Erinnerung gebracht worden ist, daß der Dünger aus den Gehöften und Ställen nicht später als vom 1sten October bis mit Ende März, früh um 8 Uhr, und vom 1sten April bis Ende September bis früh 6 Uhr auf die Straßen gebracht und abgefahren werden; ingleichen, daß jeder Contraventions-Fall, welcher zur Kenntniß der Polizei gelangt, unnachsichtlich mit 2 Thlr., auch nach Befinden höher bestraft werden soll, so wollen wir dennoch nachlassen, daß auch in den Abendstunden Dünger abgefahren werden kann, und zwar allemal nach Sonnenuntergang, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Görlitz, am 27sten März 1832. Das Polizei-Amt.

Steckbrief.

In Folge einer von den Wohllöblichen Domstiftsgerichten zu Budissin uns geschehenen Anzeige, hat am 17ten dieses Monats des Nachmittags, der unten sub A. näher beschriebene unbekannte Mann, der sich für den herrschaftlichen Verwalter aus Preititz ausgegeben, von dem Bewirthschafter des Sauerschen Bauergutes zu Nimschütz das unten sub B. ebenfalls genauer bezeichnete Pferd für 79 Thlr. erhandelt, unter dem Vorgeben, kein Geld bei sich zu haben und das Pferd zu Hause bezahlen zu wollen, den Verkäufer zu dessen Verabfolgung und zur Mitgabe eines berittenen Knechtes, Behufs der Empfangnahme des Kaufgeldes, vermocht, Letztern aber, wie er mit selbigem in die Gegend der hiesigen Windmühle gekommen, von der fernern Begleitung dadurch abgehalten, daß er ein, plötzlich aus dem Mantel hervorgezogenes Pistol auf denselben abgeschossen und, obschon er ihn nicht verletzt, dennoch dessen nachheriger Verfolgung sich durch die Flucht entzogen.

Da nun an der Habhaftwerdung dieses äußerst gefährlichen Menschen viel gelegen ist; so ergehet an alle Wohllöbliche Civil-, Militair- und Polizei-Behörden hiermit das ganz ergebenste Ersuchen, im Betretungsfalle dessen Arretur und Anherolieferung zu veranstalten, auch zur Wiedererlangung des Pferdes, so viel als möglich, behülflich zu seyn. Gleina, am 19ten März 1832.

Gräflich Schall Riaucoursche Gerichte allda und
Karl Aug. Ehrig, verpfl. Gerichtsverw.

A. Beschreibung der Person. Der fremde Mann ist etliche 40 Jahre alt und mittlerer Größe gewesen, hat ein langes blatternarbiges Gesicht, große Nase, hohe Stirn und einen kleinen Backenbart gehabt und abwechselnd deutsch und wendisch, ersteres jedoch besser als das letztere, gesprochen. Bekleidet ist derselbe mit einem grautuchenen Mantel mit großen Kragen, einer gelb und weiß gestreiften Zeugweste, dunkelblauen Pantalons und einem runden seidenen Hute gewesen.

B. Beschreibung des Pferdes. Dasselbe ist ein dreijähriger, 11 Viertel hoher, brauner Wallach und hat an der rechten hintern Fessel eine weiße Abzeichnung.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Eine Mahlmühle mit drei oberschl. Gängen und einer Oelstampe, welche hinlänglich mit Wasser und Mahlgetraide versehen und wozu 11½ Scheffel Dresdner Maaß Aussaat Feld, und zu 4 Kühen Wiesewachs gehört, ist erbschaftstheilungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei der gegenwärtigen Besitzerin verw. Ziesche in Kuhna bei Görlitz und dem Gastwirth Keller in Rothenburg zu erfragen.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 13. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 29. März 1832.

Ein Schreibeschrank steht billig zu verkaufen in der Büttnergasse Nr. 217. eine Treppe hoch.

Zwei ganz gute große Contra=Bässe mit Schraubenwerk und gut bezogen, ingleichen zwei Fagotts, von welchen der eine ein Dresdner und fast ganz neu ist, ferner zwei Tertia=Flöten, nämlich Dresdner und Voigtländische, und endlich eine B=Clarinette, Breslauer, sind zu verkaufen bei
C. Brader, unter dem Frauenthore.

Auctions=Anzeige. Montag, den 2ten April c. und folgende Tage von früh 8 Uhr an, sollen in dem ehemaligen von Schrickellschen Brauhofe in der Mittel=Langengasse, Porcellain, Kupfer, Zinn und Steinguth, Schränke, Commoden, Spiegel, Sopha, Stühle und Tische, Glas und viele andere in jeder Haushaltung brauchbare Mobilien, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Görlitz, den 27sten März 1832. Müller, verpfl. Auctionator.

Ein Paar gesunde und starke Ackerpferde, mehrere Wagen, Schlitten, Acker= und Wirthschafts=Geräthschaften, eine ansehnl. Parthie Roggen=Schütt= und Hafer=Gebundstroh, einmal aus der Tonne gesäeter Leinsaamen, gute Speise=Kartoffeln ꝛc. sind veränderungshalber billig zu verkaufen in Nr. 860.

Von heute an ist weißer Baukalk zum vorjährigen Preis in den Dominial=Brüchen zu Cunnersdorf zu haben.

200, 300, 500 und 600 Thlr. liegen zur Ausleihung auf ländliche Grundstücke bereit; worüber die nähern Bedingungen in der Brüdergasse Nr. 138. zu erfahren sind.

Das Dominium Schönberg, Laubaner Kreises, beabsichtigt die Ziegelei von künftige Ostern ab, auf mehrere Jahre zu verpachten. Cautionsfähige Pachter können die nähern Bedingungen bei gedachtem Dominio zur Ansicht vorgelegt bekommen.

Sehr schöner dreijähriger Karpfen=Saamen ist zu haben bei dem Fischhändler Latsch.

Leinsaamen=Offerte.
Besten neuen Rigaer Leinsaamen empfingen und offeriren
Schuster et Gutsch in Görlitz,
Eisenhandlung am Reichenbacher Thor.

Kaufloose zur 4ten Klasse 65ster Klassen=Lotterie, welche den 7ten, 9ten und 10ten April gezogen wird, empfiehlt in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Loosen August Thieme in der goldnen Krone.

In Nr. 209. ist vom 1sten April an eine Stube mit oder ohne Meubles, oder auch als Absteige=Quartier, wo noch Stallung für zwei Pferde dazu abgelassen werden kann, zu vermiethen.

Eine Stube mit Stubenkammer vorn heraus, ohnweit dem Kloster, ist an einen einzelnen Herrn mit Meubles monatlich zu vermiethen und gleich zu beziehen; das Nähere ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

In Nr. 501. vor dem Reichenbacher Thore ist eine Stube für einen einzelnen Herrn mit oder ohne Meubles zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

Zu einem, durch Verhältnisse zu geräumig gewordenen Quartiere, wird zum 1sten April c. oder Ostern gegen billige Miethsvergütung, ein gebildeter, unverheiratheter Mann als Theilnehmer gesucht; und ist das Nähere in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfragen.

Einem hochzuverehrenden Publikum zu Görlitz beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß der diesjährige Lehrcursus meines Tanzunterrichts (enthaltend 60 Stunden, à 2½ sgr., und auf 30 Stunden werden 2 Thlr. 15 sgr. pränumerando entrichtet), bestehend in allen deutschen und französischen Tänzen, wobei ich mir es zur Pflicht mache, auf eine gute körperliche Haltung zu sehen, den 1sten May d. J. in dem Saale des Herrn Coffetier Heino seinen Anfang nimmt. Die geehrten Eltern und Lehrer, welche mir die lieben Ihrigen anzuvertrauen gedenken, und eine gründliche, systematische Unterweisung wünschen, werden demnach ganz ergebenst ersucht, sich gefälligst 14 Tage vor Anfang des Cursus, bei Herrn Heino, oder Herrn Neumann in der Brüdergasse zu melden.

Dresden, den 19ten März 1832. A. Kledischtz, Lehrer der Tanzkunst.

Wohnungs-Anzeige. Daß ich von heute an im Kaufmann Weinertschen Hause, der Peterskirche gegenüber die 1ste Etage bewohne, zeige ich ganz ergebenst an, mit der Bitte: Briefe und Aufträge nach meinem Geschäft unter der Aufschrift:

an den Lieferant C. G. Flössel in Görlitz

gütigst abgeben zu lassen. Görlitz, den 29sten März 1832.

Lieferant Flössel.

Ergebenste Anzeige.

Daß kommenden Sonntag, als den 1sten April, Abends 7 Uhr Concert gehalten wird, wobei das Entrée 1¼ sgr. beträgt, zeiget ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch.

Otto.

Daß ich auf künftigen Sonntag meinen Anzug in Leschwitz feiern werde, zeige ich hiermit ergebenst an, wozu um gütigen Zuspruch bittet Helbig, Coffetier in Leschwitz.

Indem ich mich veranlaßt finde, Ein hochgeehrtes Publikum hiesiger Stadt und Umgegend um fernere geneigte Erhaltung des mir seit Antritt meines Amtes geschenkten achtungswerthen Zutrauens ergebenst zu bitten, erlaube ich mir zugleich, um möglichen Irrungen vorzubeugen, die Anzeige, daß die im §. 5. meiner Instruction vom 31sten December 1830 enthaltene Bestimmung:

daß mir die erste Berechtigung zur Aufführung der in hiesiger Stadt verlangten Tanz-, Tafel- und andern Musiken zustehe,

dermalen noch keine Abänderung erfahren hat. Friedrich Apetz,
Stadt-Musikus.

---

20 Sgr. Belohnung

werden demjenigen zugesichert, wer den gegenwärtigen Besitzer des nachbeschriebenen, abhanden gekommenen Schirms binnen 4 Wochen in der Expedition des Görlitzer Anzeigers angiebt. Derselbe ist von rothbaumwollenen Zeuge, hat einen hölzernen, schwarz lakirten, unten am Griffe gekrümmten Styl, verzinnte Eisenstreifen und eine dergleichen polirte Zwinge, welche mit Blei ausgefüllt und durch deren Aufstemmen etwas gebogen und die Spitze kolbig geworden ist.

In der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg ist erschienen und in der Buchhandlung Edwin Schmidt in Görlitz zu haben:

Von der

Natur des Erdkörpers,

oder populäre Beschreibung und Erklärung der innern Beschaffenheit der Erde, der merkwürdigsten physischen Erscheinungen an der Erdoberfläche und aller bekannten Lufterscheinungen, zum Selbstunterricht für gebildete Leser und zum Gebrauche der Jugendlehrer, bearbeitet von G. A. Schumann. Preis 1 Thaler.